

Standortbestimmung in der Halle

Erneut große Resonanz bei der 6. Auflage des Wendland-Cups für Bogensportler

VON JÖRG WOHLFEIL

Lüchow. In vergleichsweise kurzer Zeit hat sich der Wendland-Cup des Vereins Wendland Archery für Bogensportlerinnen und Bogensportler nicht nur aus Lüchow-Dannenberg einen festen Platz im jährlichen Turnierplan erarbeitet. Wie im Vorjahr waren bei der 6. Auflage, die an

diesem Sonntag ab 9 Uhr in der Lüchower Grundschulhalle steigt, alle 82 zur Verfügung stehenden Startplätze vor dem Mel-deschluss vergeben.

„Es hat sich offenbar herum-gesprochen“, freut sich nicht nur Archery-Geschäftsführer Carsten Bauer über das mittlerweile große Interesse am Cup. Diesmal sind neben zehn Aktiven des Gastgebers und acht Bogen-sportlern des MTV Dannenberg Teilnehmende aus 22 Vereinen aus Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklen-burg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt am Start. Offenbar passt der Termin zu Beginn der Hal-lensaison und noch vor den offi-

ziellen Wettkämpfen wie Ver-eins- und Kreismeisterschaften oder überregionalen Titelkämp-fen gut in den Wettkampfplan vieler Bogensportler. „Es ist wohl für viele so etwas wie eine erste Standortbestimmung in der Hal-le“, sagt Carsten Bauer. Und die „angenehme Stimmung“ Sorge si-cher ebenfalls für Wohlbefinden der Aktiven beim Wendland-Cup.

Geschossen werden am Sonn-tag in allen 18 Klassen jeweils zweimal 30 Pfeile auf die 18-Me-ter-Distanz. Gemeldet haben in den verschiedenen Bogenkatego-rien 41 Recurve-, 29 Blankbogen-, acht Compound- sowie vier Jagd- oder Langbogenschützen. Dass

eine gute Konkurrenz auch die Leistungen beflügeln kann, wur-de im Vorjahr sichtbar, als die Aktiven alleine vier Kreisrekor-

de geknackt hatten. Auch dies-mal dürften wieder viele Pfeile „ins Gold“ treffen, wie es bei den Bogensportlern heißt.



Auf viele Ringe hoffen die Teilnehmenden, wenn sie beim Wendland-Cup der Bogensportler ihre Treffer auswerten. Foto: J. Wohlfeil